

Jetzt
kaufen auf
shop.wvgw.de

Als Print oder
PDF-Download

Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.



• www.dvgw-forschung.de

Verwertung von Reststoffen aus der Wasseraufbereitung – Das niederländische Erfolgsmodell der „Alu Circles“ als Vorbild für die Wasserversorgung in Deutschland?

Studie im Rahmen des „Innovations-Scouting Wasser“

Kristina Wencki
IWW Zentrum Wasser, Mülheim an der Ruhr

Herausgeber

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.

Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3

53123 Bonn

T +49 228 91885

F +49 228 9188990

info@dvwg.de

www.dvgw.de

Verwertung von Reststoffen aus der Wasseraufbereitung – Das niederländische Erfolgsmodell der „Alu Circles“ als Vorbild für die Wasserversorgung in Deutschland?

Studie
im Rahmen des „Innovations-Scouting Wasser“

April 2022

DVGW-Förderkennzeichen W 201826

Zusammenfassung

Ein wesentlicher Bestandteil der DVGW-Forschungsstrategie ist die systematische Erfassung und Bewertung innovativer Entwicklungen und aktueller Trends. Voraussetzung für die Technologiebewertung ist ein interessensneutrales und fachlich kompetentes Screening von Technologieanbietern auf dem Weltmarkt einschließlich der Identifikation der innovationsspezifischen Vor- und Nachteile bei Einsatz unter den Real-Bedingungen der Wasserversorgung in Deutschland.

Das Ziel des Projektes SCOUT besteht darin, für eine breitere Gruppe von Wasserversorgern konkrete technische Lösungsmöglichkeiten zu spezifischen Einzelthemen zu identifizieren. Zielgruppe sind innovative Wasserversorgungsunternehmen, die für konkret anstehende Aufgabenstellungen moderne Lösungen suchen.

Die vorliegende Studie befasst sich mit der Verwertung von Reststoffen aus der Wasseraufbereitung. Die Verwertung wird in Deutschland maßgeblich durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie das Bodenschutzgesetz bestimmt. Dementsprechend wird eine Umstellung der Deponierung auf Verwertung gefordert, was entsprechende Handlungsmaßnahmen seitens der Wasserversorgungsunternehmen erfordert. Aus Sicht der Wasserversorger besteht insbesondere ein Bedarf für Lösungen mit Umgang aus den Rückständen der Flockung. Hierfür bestehen bereits Lösungsansätze in den Niederlanden. Diese werden in der vorliegenden Studie betrachtet und Handlungsoptionen für Deutschland diskutiert.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Darstellung der Ausgangssituation in Deutschland.....	2
2.1	Rechtlicher Rahmen.....	2
2.2	Mengen, Qualitäten und bestehende Verwertungswege	2
3	Ein Blick über die Grenze: Reststoffverwertung in den Niederlanden	6
3.1	Organisation der Reststoffverwertung in den Niederlanden.....	6
3.2	Erfolgsfaktoren des „niederländischen Ansatzes“	7
3.3	Mengen, Qualitäten und bestehende Verwertungswege	8
3.4	Fokusthema: Verwertung aluminiumhaltiger Schlämme	9
4	Bestimmung des Transferpotentials für Deutschland.....	11
5	Fazit und nächste Schritte	13
6	Literatur.....	14